

Neubau der Verwaltung und Erweiterung G9 Gymnasium Am Mosbacher Berg Wiesbaden

Richtspruch zum Richtfest am 5. November 2021

Willkommen liebe Gäste in Wiesbaden, guten Tag und hallo!
Wir feiern Richtfest – mit Ihnen zusammen – das stimmt mich heiter und froh.
Mit anderen zu feiern ist im Moment keine Selbstverständlichkeit,
umso mehr eine Freude in dieser schwierigen Zeit.

Wir investieren in die Zukunft, wenn wir neue Schulen bauen,
das sind Aufträge, auf die wir WEISS'ler mit Begeisterung schauen,
Deshalb unser Dank an die Bauherrenschaft Wi/Bau sei an dieser Stelle gesagt,
dass Sie für dieses wichtige Vorhaben bei uns haben angefragt.

Herr Guntrum und Herr Kandil teilen unsere „Freude am Bauen“,
auf Ihre Unterstützung können wir seit Baubeginn vertrauen.
Dasselbe kann ich von unseren kreativen Architekten sagen,
Frau Reh, Herr Strobel und Herr Rheinheimer – unsere Ansprechpartner bei allen Fragen!

Danke an unsere Fachingenieure sei auch gesagt,
Ihr Rat und Ihre Erfahrung sind wertvoll und gefragt.
Frau Fischer, Herr Sennwald, Herr Högy, Herr Bickei, Herr Ringelstein,
mit Ihnen an der Seite lässt man sich gerne auf Herausforderungen ein.

Großzügigkeit und Offenheit prägen das neue Gebäude,
klare Atmosphäre, viel Tageslicht – so modern baut man heute.
Fenster zum Innenhof vermitteln zusätzlich Helligkeit,
sichtbares Tragwerk macht das Gesamtbild hoch und weit.

Das Herzstück ist das aufwändige und großzügige Treppenhaus,
anspruchsvolle Sichtbetonoberflächen setzen sorgfältige Konzeption voraus,
alles im Detail geplant mit dem Bauherrn und den Architekten,
die hier getüftelt haben und etwas sehr Apertes ausheckten.

Ein gutes Umfeld für Schülerinnen und Schüler bietet das Haus,
angenehmes Arbeiten für die Lehrer darüber hinaus.
Eine gute Umgebung unterstützt Geschlossenheit,
beim Büffeln fördert sie hoffentlich auch ein wenig Heiterkeit!

Die Uhr tickt, wir arbeiten mit Hochdruck – Schritt für Schritt,
zum Glück macht das gesamte Team höchst motiviert mit.
Das verhindert, dass der schöne Plan zusammenbricht,
wenn der Ist-Zustand mal nicht dem Soll-Zustand entspricht.

Nun will ich den Segen des Herrn für das neue Gebäude erbitten,
möge Er uns weiter zur Seite stehen bei den noch folgenden Schritten.
Bis heute gab's einen straffen doch guten Bauverlauf,
Herr, Du bist an unserer Seite, wir bauen drauf!

Wir bauen für die Zukunft, eine kommende Generation,
auf die Einweihungsfeier freuen wir uns alle heute schon!
Der Rohbau steht, nun mag es frohgemut weitergehen,
auf dass wir alsbald dann das Gesamtwerk sehen!

Hoch! Hoch! Hoch!

Das letzte Glas trink ich zu Ehren,
dem Handwerk, dem wir angehören,
du Glas zerschmettere im Grund,
geweiht sei dieses Haus zur Stund'!

